

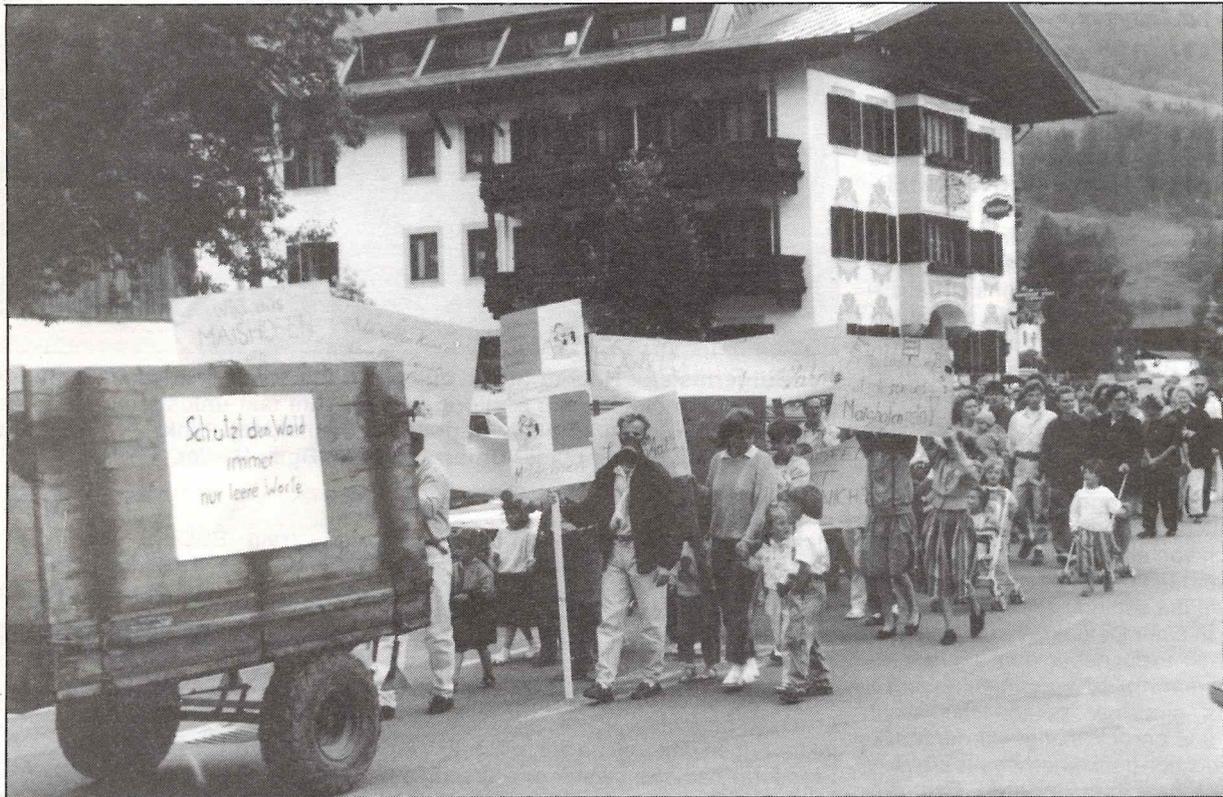
Maishofner POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

RESTSTOFF-DEPONIE

Ein heißes Eisen — ein ernstes Problem — eine Herausforderung für uns alle!



Der Demonstrationzug gegen die überlegte Reststoff-Deponie auf der Straße zwischen Postwirt und Kirche.

Zunächst eine Klarstellung: Niemand in Maishofen hat Planer oder Deponiebetreiber aufmerksam gemacht oder gar eingeladen. Die von der Pinzgauer Bürgermeisterkonferenz bzw. der Zemka beauftragten Fachleute (Geologen, Bodenmechaniker usw.) sind auf Grund von Nachforschungen im gesamten Pinzgau auch auf den Bereich unseres Haidwaldes gestoßen. Zu keiner Zeit habe ich als Bürgermeister Informationen zurückgehalten. Im Gegenteil, ich habe noch am selben Tag der 2. Bürgermeister-Konferenz (27. 4. 1990) zu diesem Thema dem Kanal- und Umwelt-

ausschuß berichtet und danach auch im Gemeinderat. Mehr war mir zu diesem Zeitpunkt auch nicht bekannt, und ich habe schon in meinem Rundschreiben an die Bewohner von Mitterhofen, Schönhofen und Haid am 11. 5. 1990 mein Schreiben an die Zemka veröffentlicht und den weiteren Ablauf (Projektvorstellung, Information an ALLE Gemeindeglieder usw.) dargestellt. In dieser Zeit, zwischen der 2. Bürgermeisterkonferenz und meiner vorgeschilderten Information und der Projektvorstellung, jetzt am Fr., 22. 6. 1990, haben sich zwar ein

paar einzelne Bürger in meinen Sprechstunden hiezu gemeldet, und ich habe ihnen auch, soweit ich konnte, alle Fragen beantwortet und sogar Kopien von Unterlagen gegeben. Es ist sicher nicht verwunderlich, daß sich viele Bürger Sorgen gemacht haben und dieses Thema in den verschiedensten Kreisen besprochen wurde, **aber keiner der Meinungsbildner und kein sozialistischer Gemeindevertreter hat in dieser Zeit auch nur 1x bei mir nachgefragt** bzw. um Unterlagen gebeten. Dabei darf ruhig angemerkt werden, daß es in wenigen Gemeinden eine so

offene und liberale Informationshandhabung gibt wie bei uns in Maishofen. Ausgenommen davon sind teilweise Steuerzahler- und Personalangelegenheiten oder sonstige Datenschutzsachen, sonst steht wirklich allen Gemeindevertretern im Rahmen ihrer Tätigkeit alles offen.

Das Thema und das Projekt sind an sich schon ernst genug, und es wurde von mir auch von Anfang an so behandelt. Durch Fehlinformationen bzw. durch aus dem Zusammenhang gerissenen Details von außen und wesentlich auch durch reißerische Aufmacher und böse Schlagworte sind Gerüchte und Kombinationen entstanden, die nun Emotionen ausgelöst und die Menschen stark verunsichert haben.

Das hätten wir uns — zumindest den übertriebenen Teil — durchaus sparen können. Ich für mich meine nur insofern eine Unterlassung gemacht zu haben, als ich — im nachhinein betrachtet — das ausführliche Rundschreiben vom 11. 5. 1990 nicht gleich an ALLE Maishofner gesandt habe und ich meinte, man sollte sich vorerst auf die unmittelbar angrenzende Bewohnerschaft beschränken.

Nachweislich (in Protokollen ersichtlich) habe ich bei der Bürgermeisterkonferenz und auch bei keiner anderen Gelegenheit

NIEMALS eine generelle Zusage gemacht oder gar das Projekt genehmigt, sondern nur gemeinsam mit **ALLEN Pinzgauer Bürgermeistern mich** bereit erklärt, dem Vorhaben eine faire Chance zu geben und **es NICHT VON VORNHER-EIN abzulehnen!**

Das beinhaltet selbstverständlich unser Recht, dem Projekt sehr kritisch gegenüberzustehen, es in jeder Hinsicht abzuklopfen und zu hinterfragen. Ja, selbstverständlich ist es **auch unser Recht**, wenn wir in wichtigen Punkten — oder auch nur in einem wichtigen Punkt — keine befriedigende Antwort, Lösung, Gewährleistung und Garantie etc. erhalten sollten, **es ABZULEHNEN.**

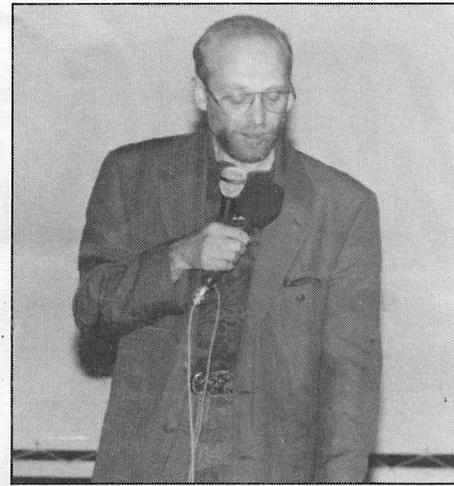
Und eine solche **begründete Ablehnung** würde auch in einem Verfahren, das womöglich von einer Oberbehörde durchgeführt werden könnte, ein kaum zu übergehender Tatbestand sein. Schließlich leben wir in einer Demokratie und in einer Gesellschaft, in der neben dem übergeordneten Gemeinwohl bzw. Gemeininteresse auch das einzelne, persönliche Wohl beachtet und berücksichtigt werden muß. Und es gibt auch gar keinen Zweifel, **daß in einem solchen begründeten Fall die GANZE GEMEINDE** — trotz aller Diskussionen — **solidarisch sein würde.**

Nun liegt uns die Planung vor, und es sind viele Fragen noch ohne befriedigende Antworten geblieben. Es liegt an den Betreibern, uns alle möglichen Auskünfte, Unterlagen, Gutachten und Beispiele anzubieten. Wir werden darüber hinaus alle uns zugänglichen Informationen, von wo auch immer, sammeln und beachten und Prüfungen und Gutachten zulassen — ob sie jetzt vorgeschrieben sind oder nicht — wenn immer sie Objektivität und Sachverstand gewährleisten.

Entsprechend den Vorschlägen bei der Projektvorstellung werden wir **ALLE MITBÜRGER** einladen, an allen Beratungen unseres Umweltausschusses teilzuneh-



Der Sprecher der Bürgerinitiative, der Maishofner Kaufmann Josef Spritzen-dorfer, legt seine Argumente dar, warum die Bürgerinitiative in Maishofen eine Mülldeponie ablehnt.



Der neu zum Umweltschutz ausgebildete Maishofner Gemeinderat Dr. Bernhard Fürthauer hebt besonders die Gefahr hervor, die aus seiner Sicht von der Altdéponie im Haid-Wald ausgeht.



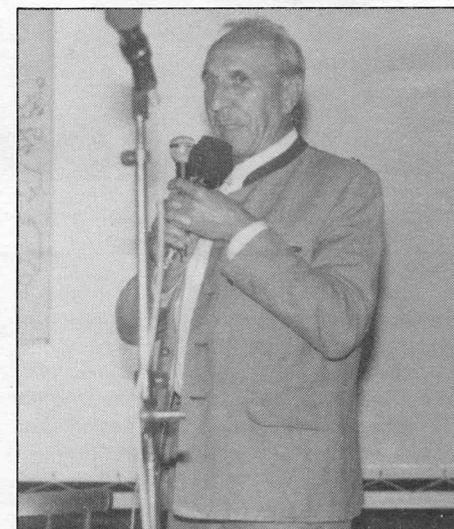
Der Bürgermeister Helmut Stöckl aus Maria Alm nimmt als Vorsitzender der Pinzgauer Bürgermeister dazu Stellung, wie es zum fast unlösbaren Müllproblem im Pinzgau kam (Schließung der Deponie in Saalfelden). Links Dr. Schneckenleiter (Landesreg.), Deponieplaner Unterschwaiger, Bgm. Rieder.

men. So ist einerseits gewährleistet, daß alle Informationen wechselseitig unmittelbar und sofort zur Verfügung sind und jeder nur hauchdünne Anschein von „Politik im stillen Kämmerlein“ genommen erscheint. Von der Zemka wurde angeboten, uns in einer solchen Sitzung demnächst ausführlicher zu berichten, welche weiteren Projektierungen und welche andere, mögliche Standorte betrieben werden. Danach soll auch über die weitere Vorgangsweise beraten werden.

Liebe Mitbürger, dieses Projekt, aber auch die Themen Müllvermeidung, Mülltrennung usw. werden uns weiter sehr, sehr beschäftigen. Mir hat nicht zu Unrecht jemand gesagt, es wäre gut, wenn in ALLEN Gemeinden so heftige Standortdebatten geführt werden müßten, weil dadurch unser Bewußtsein für diese **GESAMTPROBLEMATIK** sehr geschärft würde und alle — sicher schwierigen Lösungen — für die Müllprobleme einen wichtigen Treibsatz bekämen. Wir wissen, daß eine solche Deponie ein **UMWELTSCHUTZ-BETRIEB** ist. Wir könnten ihn bei uns aber allenfalls nur akzeptieren, wenn wir **SICHER SEIN KÖNNEN**, daß

es auch ein **ABSOLUT UMWELTFREUNDLICHER BETRIEB** wäre.

Hans Rieder, Bürgermeister



Der Forstfachmann Jakob Gratzner von der Bürgerinitiative betont, welche Vorteile und Bedeutung der für die Deponie vorgesehene Wald hat.

Die erste Sitzung dieses vorhin erwähnten, erweiterten Umweltbeirates, dem natürlich alle Maishofner, vor allem aber auch aus der Bürgerinitiative beitreten können, tritt nun am **Donnerstag, dem 12. Juli '90, um 19 Uhr**, beim Gasthof Post zusammen.

Umweltarzt

Unser Maishofner Arzt, **Dr. Bernhard Fürthauer**, hat vor kurzem eine spezielle Ausbildung zum sogenannten „Umweltarzt“ abgeschlossen und wurde dafür mit einem Diplom ausgezeichnet. Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Dr. Fürthauer ist damit zweifellos ein aktueller Ansprechpartner für Bevölkerung und Gemeinde in Sachen Umweltschutz.

Abmeldung von Reklamesendungen

Maishofner Bewohner, die bei der Post ihre Reklamesendungen abgemeldet haben und daher auch wichtige Mitteilungen der Gemeinde nicht bekommen, **mögen** sich bitte dort melden, damit ihnen solche **persönlich** adressiert zugesandt werden können.

Unser Bürgermeister als Nationalrat nominiert

Vorentscheidung für Nachfolge

Obwohl uns Bgm. Hans Rieder glaubwürdig belegt hat, daß er bis in den Februar hinein nachdrücklich jedes Kandidatur-Ansinnen abgelehnt hat, ist es schließlich doch dazu gekommen.

Viele Menschen sind zwar einerseits ein wenig stolz auf diese Auszeichnung — und der landesweit 2. Listenplatz ist eine solche — können sich aber andererseits mit der Konsequenz — Abgabe des Bürgermeisteramtes — nicht recht anfreunden. Er hat selbst mehrmals betont, daß er zunächst nicht mehr tun kann, als doch um Verständnis bitten und zu versichern, daß er alles tun werde, um mit seinen Maishofnern in Verbindung zu bleiben und daß vor allem der Eindruck möglichst gar nicht entstehen könne, „er würde sich davondrücken oder ähnliches“!

Ehrlich gesagt: Mit Worten lassen sich solche Vorbehalte nicht ganz ausräumen, und es wird an ihm liegen uns durch die Tat zu beweisen, daß er das auch ernst meint. Wie wir den Hans kennen, ist ihm zuzutrauen, daß ihm auch diese nicht ganz leichte Aufgabe bestens gelingt.

Hans Rieder möchte sein Amt als Bürgermeister im November 90 abgeben. Da er auf einem wohl sicheren Listenplatz für die Nationalratswahl am 7. 10. 1990 plaziert ist, erschien es richtig, bereits jetzt eine Nachfolge-Vorentscheidung zu treffen.

Auch diese in mancher Hinsicht sehr schwierige Aufgabe hat die Maishofner

Volkspartei zügig angepackt und prompt entschieden. In einer Klausurtagung aller 22 ÖVP-Gemeindewahlkandidaten hat man sich nach eingehender Beratung — und die ÖVP hat durchaus mehrere fähige Frauen und Männer — mit überwältigender Mehrheit für **Alois Neumayer**, Kammererbauer und Gastwirt, entschieden.

Er erklärte seine Bereitschaft, diese Aufgabe nach bestem Wissen und Können für ALLE Mitbürger zu erfüllen und bat alle Freunde und insbesondere Bgm. Hans Rieder in der Fraktion um Unterstützung. Allein konnte und könnte es keiner schaffen.

Hans Rieder und alle Kollegen sagten vorbehaltlos diese Unterstützung zu. Bürgermeister Rieder bestätigte auch, daß er weiterhin Maishofner ÖVP-Gemeindeparteiobmann bleiben werde.

Da mit Hans Rieder ein Wirtschaftsbünder aus der Gemeindevertretung ausscheidet, wird ein Mann der Wirtschaft auch auf den 12. Platz nachrücken. Wer dies sein wird, werden die internen Beratungen des ÖVP-Wirtschaftsbundes erst ergeben.

Daß mit Alois Neumayer sicher ein guter Nachfolger von Hans Rieder gefunden wurde, dessen war man sich innerhalb der ÖVP einig. Natürlich wird **jeder** Mensch, der ein solch verantwortungsvolles Amt innehat, auch immer Kritiker haben. Es wird an ihm liegen, die Vorurteile, denn um solche handelt es sich ja meistens, zu zerstreuen und das Gegenteil zu beweisen.

Aktuelles aus den Bünden:

ÖVP-Frauen

5. April: **Fahrt ins Bauerntheater Lofer.** Das Stück, **Urlaub vom Bauernhof**, ließ uns alle für ein paar Stunden den Alltag vergessen und die Lachmuskeln wurden übers Maß strapaziert.

Mai: **Kurs — Metzgeraschen.** Dieser Kurs fand unter der fachkundigen Leitung unserer Traudi Neumayer statt. Alle Teilnehmerinnen waren begeistert von den hübschen Taschen, die jede der Frauen individuell gestaltete, und der Phantasie bei der Auswahl der verschiedenen Muster waren keine Grenzen gesetzt. Es wurde vielfach der Wunsch nach einer Wiederholung dieses Kurses geäußert, da die Taschen überall bewundert wurden. (Eventuell Termin im Oktober.)

Bezirksveranstaltungen:

Bauernmarkt auf der Kapruner Burg, 20. Mai. Wie alljährlich wurde auch heuer wieder diese Gemeinschaftsveranstaltung aller Pinzgauer Ortsgruppen durchgeführt, deren Reinertrag zur Finanzierung des Behindertenurlaubs für Kinder und für sonstige Notfälle im Pinzgau verwendet wird. Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, gilt unser besonderer Dank.



Neumayer Traudi als Kursleiterin beim Herstellen der Metzgeraschen.



Zwei fertige Produkte dieser wunderschönen Handarbeit.

Alle Fotos: Neumayer

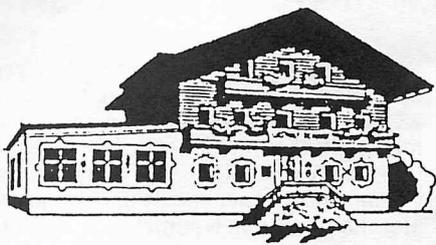
Bezirksfrauentag mit Neuwahl:

Nachdem Bezirksleiterin Anneliese Neumayer für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand, war eine Neuwahl notwendig. Als **neue Bezirksleiterin** wurde **Eva Widauer**, Ortsleiterin von Maria Alm, gewählt. **Stellvertreterinnen:** **Frieda Nagl**, Ortsleiterin von Rauris, **Christl Wilmes**, Ortsleiterin von Neukirchen und **Resi Hartl**, Ortsleiterin von Saalfelden.

Das Hauptreferat hielt Univ.-Doz. Prof. Dr. Joh. Pichler über „**Frau und Politik**“.

Der scheidenden Bezirksleiterin wurde als Dank und Anerkennung für 20 Jahre

Forts. Seite 5



Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

Der Treffpunkt der Sportwelt!

PINZGAUER MUSIKHAUS

J. u. A. Lenz —

ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.

A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Priellau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

*Fachwerkstätte
für Holz- und
Blechblasmusik-
instrumente*

bd Bruno Dick



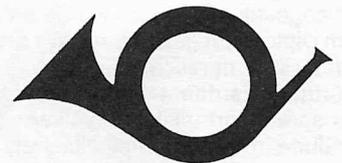
Sanitäre Anlagen

Zentralheizung

Ölfeuerung - Gas

5751 MAISHOFEN 246

Telefon: 06542-8507



FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

MAISHOFEN, Tel. 82 14

Wenn's um MODE geht . . .

*. . . bleib' im ORT
und kauf' bei*

Textil-Sport WINNER

Maishofen, Telefon 06542 / 8235



WOLFGANG PABINGER

TISCHLEREI — 5751 MAISHOFEN — TEL. 0 65 42/82 93

Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 6 75

*Gesundes
Bauen und Wohnen*



Milch- produkte

köstlich - wunderbar

Pinzgauer Molkerei
reg. Gen. m. b. H.

Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengelfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 1 93
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 0 62 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 0 65 82/34 85
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/25 6 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



SEPP HOLLEIS

Landmaschinen - Traktoren - Stalleneinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt



A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91



Frauenarbeit eine Statue, die „Hl. Anna“, ihre Schutzpatronin, geschnitzt von unserem Hans Gruber (Pallgut), überreicht.

Maishofner Maisingen feiert zehnjähriges Jubiläum

Vorschau: Sbg. Kulturtage

Mittwoch, 17. 10. 1990: **Großes Festspielhaus, Oper „Othello“** v. G. Verdi. Für diese Oper wurde uns ein größeres Kartenkontingent zugesichert. Preis der Karten S 250,-, S 550,- und S 580,-. Vorbestellungen ab sofort im Kaufhaus Dick. **Einzahlung** des Betrages für die Karten und **Fahrt bei Anmeldung**. Diese Veranstaltungen sind nicht nur für Mitglieder gedacht. Wir freuen uns sehr, daß ein immer größerer Kreis der Maishofner, auch Männer, von diesem Angebot Gebrauch macht.

Bereits zum 10. Mal führte der ÖAAB-Maishofen heuer das Maishofner Maisingen durch. Daß gerade in diesem Jubiläumsjahr der langjährige Sprecher Rupert Struber dem Veranstalter wegen Terminschwierigkeiten (Hochzeit) absagen mußte, wurde von den Organisatoren zwar sehr bedauert, doch konnte mit dem bekannten ORF-Volksmusiksprecher Fritz Schwärz ein recht guter Ersatz gewonnen werden.

Die weiteren Teilnehmer waren die schon oft beim Maisingen vertretenen Maishofner

Gruppen wie das Bläserquintett der Trachtenmusikkapelle, die Landjugend Maishofen und die Maishofner Tanzlmusi. Als auswärtige Gäste konnte ÖAAB-Obmann Ing. Adi Schintlmeister die Thumersbacher Stubnmusi und den Thumersbacher Dreigesang begrüßen. Diesem gehört auch die bekannte Pinzgauer Mundartdichterin Rosi Hofmann an, die einige ihrer Mundartstücke dem begeisterten Publikum vortrug. Einen großen Teil des Abends gestaltete als Gastchor die Liedertafel Radstadt mit ihrem Chorleiter Mag. Franz Schubert. Zum Abschluß des volkmusikalischen Abends meldete sich dann noch Bgm. Hans Rieder zu Wort, der eine Schuld aus dem Vorjahr einzulösen hatte. Er überreichte dem noch kurz vor Schluß erschienenen Hochzeitslader Rupert Struber eine mit dessen Initialen versehene „Trachten-Pfoad“, weil er im Vorjahr Rupert Struber irrtümlich als Sepp Struber angesprochen hatte.

Die zahlreichen Besucher, unter ihnen auch der ÖAAB-Bezirksobmann Kammerat Rupert Lengauer aus Bruck und Pfarrer Heribert Jäger, waren von den Darbietungen der Mitwirkenden begeistert und drückten dies auch mit ihrem Applaus aus.



Sehr viel Applaus erntete die Maishofner Tanzlmusi mit ihren frischen Melodien. Von rechts: Sepp Schwaiger, Gerhard Schwaiger und Bernhard Hasenauer.

Alle Fotos: Pinzgauer Post



Die Liedertafel aus Radstadt mit ihrem Chorleiter Mag. Franz Schubert (rechts), die einen großen Teil des Programmes gestaltete, zeigte sich auch nach Beendigung des Abends als recht gesellige Gruppe.



Der den Volksmusikfreunden und Radiohörern bekannte Fritz Schwärz aus dem Flachgau konnte mit seinen Beiträgen die Zuhörer immer wieder zum Lachen bringen.

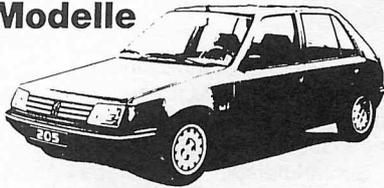


Die Thumersbacher Stubnmusi mit ihren Saiteninstrumenten zeigte ihr Können und trug zum großen Erfolg der Veranstaltung wesentlich bei.



Bgm. Hans Rieder löst seine alte Schuld aus dem Vorjahr ein und überreicht Rupert Struber eine „Trachten-Pfoad“.

Die neuesten Peugeot-Modelle



von
AUTOMOBILE HERZOG
 5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85

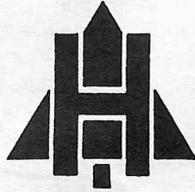


30 Jahre Brüder Hammerschmidt OHG
Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN, LAHTAL 121
 TELEFON 0 65 42 / 82 69

1540

HOLZBAU



DIPL.-ING.

SEPP HÖCK
 ZIMMERMEISTER
5751 MAISHOFEN
 TEL. 0 65 42/82 38

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
 für Ihren
 Fotobedarf

foto faistauer



Zell am See — Stadtplatz
 Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.



GEORG STREITBERGER

5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 65 42/24 74
 BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
 INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

Gasthof Pension Pichler



A-5751 Maishofen
 Kirchham (bei Zell am See)
 Telefon 0 65 42 / 82 50
 Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

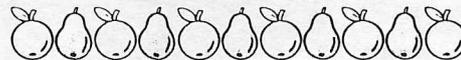
Wir sind billiger, weil wir müssen.

Wir vergessen nie, daß Sie der Kunde sind. Sie entscheiden, wo Sie kaufen. Damit Sie unser Kunde werden, müssen wir besser sein als andere Supermärkte. Aber das allein ist zuwenig.

Damit Sie unser Kunde bleiben, wollen wir auch billiger sein.

Was heißt wollen? Wir müssen!

Denn die Wahl haben Sie.



ADEG aktiv
MARKT MAISHOFEN
 Telefon 06542 / 8859

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H. MAISHOFEN
 Tel. 0 65 42 / 83 95



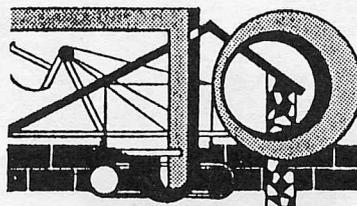
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden

Gasthof Badhaus

CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA

Zell am See an der Nordeinfahrt



JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
 Telefon (06542) 8371

**BAUSTOFF-
 HANDEL
 RAUPEN-
 UND BAGGER-
 VERLEIH**

Bartholomä-Wallfahrt

Die Teilnahme an der nun schon traditionsreichen Wallfahrt über das Steinerne Meer zum Königssee wird auch heuer wieder durch die Organisatoren des ÖAAB erleichtert. Da die Teilnehmerzahl für die Organisation der Busse für die Hinfahrt nach Maria Alm und die Rückfahrt vom Königssee sehr wichtig ist, bietet der ÖAAB-Maishofen auch heuer wieder allen Maishofnern und deren Gästen an, sich bei folgenden Personen zu melden: Josef Aglassinger (Tel. 8282) und Fremdenverkehrsverband Maishofen (Tel. 8318).



Beim Fuß beginnt's...

**SCHUHAUS
BAUER
MAISHOFEN**

Tel. 06542/8274

Goldenes Ehrenzeichen für Hans Oberrater



Anlässlich seines 70. Geburtstags überreichten Bgm. Hans Rieder und Vizebgm. Rosa Eder dem in Maishofen ansässigen Bauunternehmer Hans Oberrater das von der Gemeindevertretung beschlossene Ehrenzeichen in Gold. In seiner Festan-

ÖAAB-Stammtische — Sommerpause

Die regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat stattfindenden Stammtische des ÖAAB-Maishofen entfallen in den Monaten Juli, August und September wegen der Sommerpause. Der nächste Stammtisch findet am ersten Donnerstag im Oktober statt.

Josef Aglassinger - 70

Herr Josef Aglassinger feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag. Der ÖAAB nahm dies zum Anlaß, seinem Freund und langjährigen Mitarbeiter und treuen Vertreter des Arbeiter- und Angestelltenbundes in einer kleinen Feier ein Ehrengeschenk durch ÖAAB-Obmann Ing. Adi Schintlmelster zu überreichen.



40 rumänische Kinder konnten dank des Engagements von Frau Eva Gratzer (2. v. re.) einen vierwöchigen Erholungsurlaub in unserer Gemeinde verbringen. Auf dem Programm stand unter anderem auch der Besuch des Unterrichts an der Volksschule Maishofen. Die Kinder waren ihrem Alter gemäß in den 8 Klassen der Volksschule aufgeteilt und hatten daher auch Kontakt mit den einheimischen Kindern. Begleitet waren die Kinder von 2 rumänischen Lehrkräften. Besonders hervorgehoben werden müssen an dieser Stelle aber die Maishofner Gasteltern, die für die Unterbringung der Kinder in ihren eigenen Familien sorgten und so einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Aktion leisteten.

Foto: Vorreiter

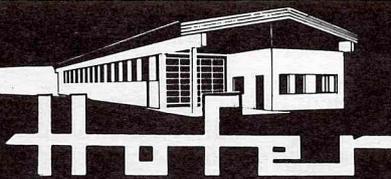
sprache würdigte Bgm. Rieder den Werdegang des Jubilars vom Aufbau einer eigenen Baufirma im Jahre 1950, damals noch mit Herrn Fletzberger in Kaprun. Es entstand in dieser Zeit auch das Gemeindeamt Kaprun. Bereits 4 Jahre später machte sich Hans Oberrater selbständig und gründete in Maishofen ein Baugeschäft mit 2 Hilfsarbeitern (Michael Auböck und Sepp Scheiber). Der erste Bau in Maishofen war das Haus der Familie Jakob. Im Jahre 1968 hatte das Unternehmen einen Mitarbeiterstand von 100 Personen und wurde 1970 in eine Ges. m. b. H. umgewandelt. Heute beschäftigt das Bauunternehmen Oberrater 130 Arbeiter und Angestellte. Der am längsten bei der Firma dienende Mitarbeiter ist der Polier Hans Mittermaier. Das

große Verdienst Hans Oberraters liegt unter anderem auch darin, daß er bisher insgesamt 100 Lehrlinge ausgebildet hat. Ein schwerer Schlag traf die Familie und das Unternehmen im Jahre 1988 durch den allzu frühen Tod des Juniorchefs Hannes Oberrater. Im beispielgebenden Zusammenwirken zwischen der Familie Oberrater und den Mitarbeiter konnte dieser Schicksalsschlag überwunden und die Betriebsweiterführung ermöglicht werden. Hans Oberrater galt und gilt immer noch als großer Freund und Förderer der Maishofner Vereine, deren Obmänner geschlossen dem Jubilar ihre Glückwünsche übermittelten. Ganz besonders hervorzuheben gilt aber auch seine Gattin Kathi Oberrater, die vielfach sogar als Motor des Unternehmens bezeichnet wurde.

Die größten in Maishofen und Umgebung errichteten Bauwerke der Fa. Oberrater sind die Hauptschule Maishofen, das Gemeindeamt Maishofen, die Maishofner Molkerei, der Getreidesilo des Lagerhauses, die Druckerei Sochor in Zell am See und das Zeller Krankenhaus, um nur die wichtigsten zu nennen.

Karosserie

5700 Zell am See, Loferer Bundesstraße 87
Telefon 06542/3271



A&O

**MARKT SPRITZENDORFER
MAISHOFEN und KIRCHHAM**

Nah & Frisch

Nützen Sie Ihre preiswerte Einkaufsmöglichkeit im Ort.

Wir bieten täglich frisches Obst, Wurstspezialitäten der Fa. Rass, Stefanitsch, Reiter u.a. – Reformwaren der Häuser Löscher, Carlisan, Biodiät und Synpharma. – Kaffeespezialitäten von Wedl, Jacobs, Meinel sowie das umfangreiche A&O-Tiefpreisprogramm.

Kirchenneubau in Maishofen — Aktivitäten zur Finanzierung

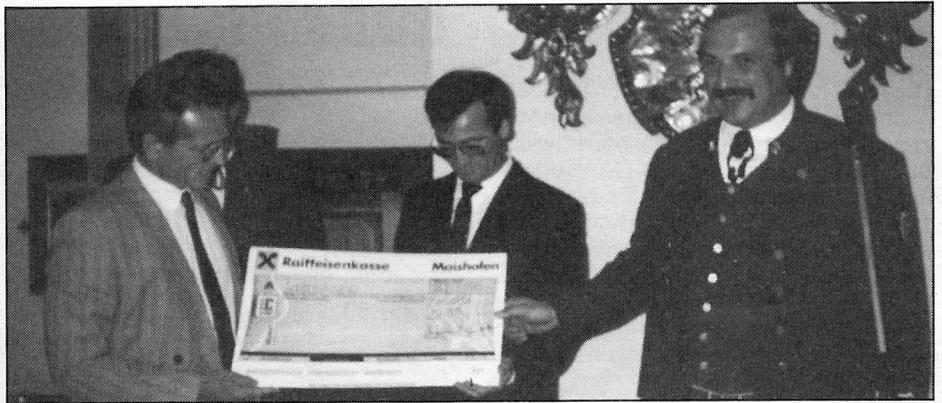
Im Frühjahr 1991 dürfte es soweit sein: Die Pläne des Architekten Kulterer liegen nach einigen Änderungen, die von der Pfarrgemeinde und der Diözese angeregt wurden, vor. Es wird ein interessanter Neubau am alten Platz. Der alte Turm bleibt erhalten und im elliptischen Kirchenraum werden der wunderschöne Barockaltar, die Orgel, die Figuren und Bilder an früher erinnern. Es erfordert aber nicht nur eine große Vorstellungskraft sich an das Neue zu gewöhnen. Ein großer „Brocken“ ist auch die Finanzierung.

Freundlicherweise haben die Vereine spontan ihre Unterstützung zugesagt. Am 20. Mai veranstaltete die **Musikkapelle** unter Kapellmeister Toni Höller ein wunderbares **Kirchenkonzert** mit Werken von Bach, Schubert, Plohovich u.a. Am Fronleichnamstag überreichte die Trachtenmusikkapelle den Reinertrag, einen Scheck von S 7.000,-, an die Pfarre. An diesem Tag wurde auch der Maibaum versteigert, den in diesem Jahr **Toni Hammer-schmied** gespendet hatte. Die Freiwillige Feuerwehr überließ den Maibaum der Pfarre und stellte ihn wie jedes Jahr fachmännisch auf. Die turbulente Versteigerung nach der Fronleichnamsprozession im Gasthof Unterwirt leitete Bürgermeister Hans Rieder. Gekonnt lizitierte er bis zu dem stolzen Endpreis von knapp S 27.000,-. Für die Pfarre Maishofen war das ein ergiebiger Tag und ein weiterer Baustein für dieses große Projekt.

Festsitzung der Gemeindevertretung

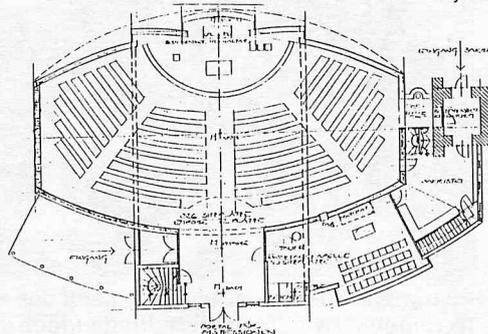
Zu einer öffentlichen Festsitzung der Gemeindevertretung lud Bgm. Hans Rieder am 18. 5. 1990 in den Gasthof Post. Die Tagesordnung sah 7 Punkte zum Arbeiten vor. Es wurden die Themen Raumordnungsmaßnahmen, Verkehrsberuhigung, Versicherungsfragen, Kanalauftragsvergabe, Büro- und Personalangelegenheiten behandelt. Der Hauptpunkt der Sitzung war die Verabschiedung der Gemeindevertreter, welche seit der letzten Periode nicht mehr im Gemeindeparlament vertreten sind.

Mag. Dickberger von der Bezirkshauptmannschaft Zell am See überreichte in Vertretung des Bezirkshauptmannes die Gemeindevertretermedaille des Landes in Bronze an Herrn **Hans Gadenstätter** für 25 Jahre Tätigkeit als Gemeindevertreter und an Herrn **Willi Türk** für 15 Jahre. Das Ehrenzeichen der Gemeinde Maishofen erhielten: in Bronze **Bruno Dick** und **Sepp Streitberger** für 5 Jahre Mitarbeit. In Silber Ortsbauernobmann **Fred Schipflinger** für 10 Jahre und **Sepp Lintschinger** für 5 Jahre und langjährige Mitarbeit in der Feuerwehr und weiteren Vereinen. In Gold **Willi Türk** für 15 Jahre und besondere Mitarbeit im Kanal- und Raumordnungsausschuß.

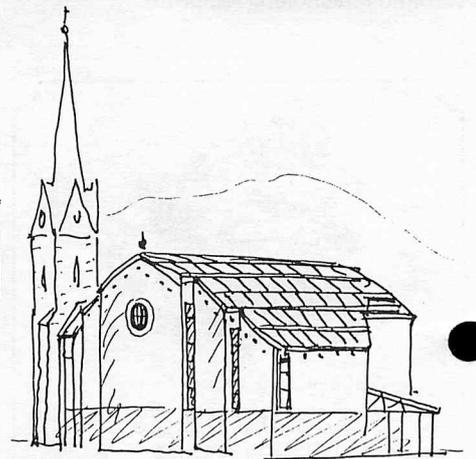


Die Trachtenmusikkapelle unter ihrem Kapellmeister Toni Höller gestaltete das Kirchenkonzert, dessen Reinerlös in Höhe von S 7.000,- der Pfarre zum Kirchenneubau gespendet wurde.

Foto: Neumayer



Skizze Büro Kulterer: Grundriß der Pfarrkirche Maishofen im neuesten — endgültigen Modell.



Skizze Büro Kulterer: So sieht die neue Kirche in Maishofen dann aus — Blick von Südosten.



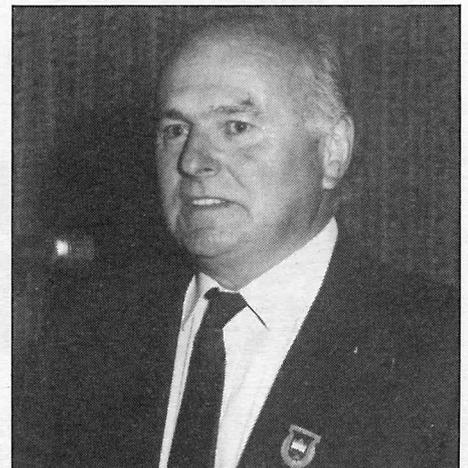
Die ausgeschiedenen, von der Gemeinde geehrten Gemeindevertreter, präsentieren ihr in Form von Metallgüßen geschaffenes Ehrenzeichen. Von li.: Josef Lintschinger, Gemeinderat Herbert Fersterer, Alfred Schipflinger, Julian Mitterlindner, Willi Türk, Bgm. Hans Rieder, Bruno Dick, Hans Gadenstätter, Vizebgm. Rosa Eder, Josef Streitberger.

Foto: Faistauer

Bgm. Hans Rieder dankte für die erbrachten Leistungen und freute sich, daß die ausgeschiedenen Gemeindevertreter immer noch in vielen Funktionen der Dorfgemeinschaft aktiv mitarbeiten.

Für die Geehrten dankte Willi Türk dem Land, der Bezirkshauptmannschaft und der Gemeinde und freute sich über das Aufblühen des Dorfes Maishofen.

Neben den Ehrenzeichen wurden vom Maishofner Metallgießer Franz Schipflinger gegossene Urkunden überreicht.



Willi Türk dankte namens seiner Kollegen für die überreichten Auszeichnungen.

Foto: Faistauer

Maishofen auf einen Blick:

Maibaumversteigerung in Maishofen

Die Organisation der Fronleichnamprozession war gut und das Wetter günstig, so kamen ca. 400 Teilnehmer. Der Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Klaus Burmann und Georg Streitberger, sowie Pfarrer Heribert Jäger demonstrierten, daß Gott nicht nur in der Kirche von Maishofen ist, sondern auch in der ganzen Natur und in jedem Lebewesen.

Nach der Prozession trafen sich die Teilnehmer, Vereine und Bevölkerung im Gasthof Unterwirt. Die Musikkapelle übergab einen Scheck über S 7.000,- an den Pfarrgemeinderat zum Neubau der Pfarrkirche. Der von Toni Hammerschmidt gespendete und von der Feuerwehr Maishofen aufgestellte Maibaum wurde von Auktionator Bgm. Hans Rieder amerikanisch versteigert. Der Bürgermeister konnte mit seinen Helfern einen Preis von fast S 1.000,- pro Höhenmeter erzielen. Es konnten für den Neubau der Pfarrkirche, Baubeginn laut Bauausschußobmann Wolfgang Pabinger 1991, S 27.100,- übergeben werden. Glückspilz Alois Hammerschmidt konnte mit wenig Einsatz den Baum ersteigern und spendierte diesen großzügig der Musikkapelle zur weiteren Verwertung. „Himmelsträger“ Hans Höller wurde zum 7. Enkelkind gratuliert und Kapellmeister Toni Höller zum stolzen Vater einer Tochter.

Maishofner Postamt im neuen Glanz

Am 19. April übergab der Präsident der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg in Linz, Mag. jur. Siegfried Lackinger, in Anwesenheit von Vertretern des öffentlichen Lebens das generalsanierte Postamt 5751 Maishofen offiziell der Bestimmung.

Das Postamt 5751 Maishofen wurde am 17. Juli 1893 im Hause Dorf 1 als Postamt mit Postsparkassendienst errichtet. Der Telegraphendienst wurde 1896 und der Fernsprechdienst 1909 aufgenommen. Im Jahre 1970 übersiedelte das Postamt in die derzeitigen Räume im Hause Nr. 162.

Durch die Umwidmung eines Nebenraumes konnte die Nutzfläche des Postamtes auf 126 m² erreicht werden. In weiterer Folge wurden die bestehenden Postamtsräume der dringend notwendigen Sanierung und vor allem Neumöblierung unterzogen.

Da der Postamtsbetrieb aufrecht erhalten werden mußte, konnten diese Maßnahmen nur abschnittsweise erfolgen.

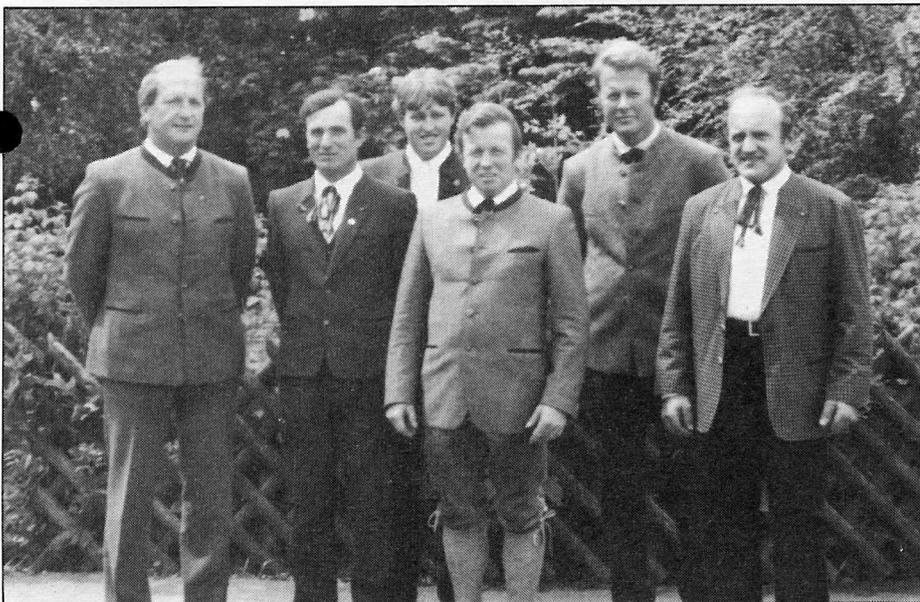
Die Baukosten für die Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten beliefen sich auf rund S 490.000,-, für die Neumöblierung wurde ein Betrag von 1 Million Schilling aufgewendet.

Wir wünschen den Mitarbeitern und der Wirtschaft, mit ihrem gesamten Leistungsangebot in neuen, kundenfreundlichen und zweckentsprechenden Räumen zur Verfügung stehen zu können.

Nach 40 Dienstjahren Dirigent

Im Mittelpunkt der Florianifeier der Feuerwehr im Gasthof Post am 1. Mai stand die Verleihung von Ehrenurkunden für 40 Dienstjahre an Hans Hörl und für 25 Dienstjahre an Gottlieb Zabernig und Albert Epp. Befördert wurden Franz Streitberger zum Hauptlöschmeister, Stefan Zehentner zum Hauptfeuerwehrmann, Peter Lechner zum Oberfeuerwehrmann, Martin Faistauer zum Verwalter. Bürgermeister Hans Rieder gratulierte den ausgezeichneten und freute sich über die wenigen Einsätze im abgelaufenen Jahr. Pfarrer Heribert Jäger dankte „Maibaumkommandant“ Franz Mitterlindner und seiner Gruppe für das Aufstellen des Baumes. Der Maibaum wurde von Toni Hammerschmid zugunsten des Neubaus der Pfarrkirche gespendet.

Zum Abschluß durfte Hans Hörl als Anerkennung für 40 Dienstjahre den Deutschmeistermarsch mit der Trachtenmusikkapelle dirigieren. Dem Applaus nach konnte er eine gute Leistung aus der Kapelle holen.



Anläßlich der Fronleichnamprozession wurde diese Gruppenaufnahme vom Ortsbauernausschuß der Gemeinde Maishofen gemacht. Er hat unter anderem die Aufgabe, unabhängig vom politischen Bauernbund, die Zusammenarbeit und Hilfeleistungen unter unseren Bauern zu fördern und zu pflegen. Von li.: Kaspar Breittfuß (Sinnlehenbauer, Atzing), Obmann Alfred Schipflinger (Brandlbauer, Lahntal), Rupert Wenger (Schönhofbauer, Schönhofen), Gottfried Wenger (Kirchham), Alois Neumayr (Stefflbauer), Toni Nindl (Goribauer, Dechantshofen).

Foto: Neumayer

Politik für's Leben
ÖVP



**LAGERHAUS
MAISHOFEN**

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

**LAGERHAUS
MAISHOFEN**



leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS
NAH — FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**



Umrahmt werden die Feiern der Hauptschule von der Spielmusikgruppe unter der Leitung von Fl. Toni Höller.

Foto: Vorreiter



Den Abschluß der Feier bildete ein großes Torten- und Kuchenbuffet im abgetrennten kleinen Saal der Turnhalle.



Blick in den Turnsaal der Hauptschule mit den zahlreichen Schülern und Eltern, die interessiert die Darbietungen ihrer Mitschüler bzw. Kinder verfolgten.

Foto: Vorreiter

Postgebäude — Umbau leider im Sommer

Der bereits seit Ende 1988/Anfang 1989 überlegte und dann auch geplante Umbau des Postgebäudes ist nun in die Phase der Realisierung getreten. Im Herbst bereits war es zur Ausschreibung dieser Arbeit gekommen, doch waren die angebotenen Kosten so hoch, daß sie sich in keiner Weise mit den ursprünglich geschätzten und vom Planer errechneten Summen deckten, sondern im Gegenteil so hoch darüber waren, daß an eine rasche Verwirklichung nicht gedacht werden konnte.

Als der Bauausschuß bzw. der Bürgermeister als Finanzreferent dann doch eine Möglichkeit für die Finanzierung gefunden hatten, gab es eine neuerliche Verzögerung durch eine verspätete Zusage der Wohnbauförderung. Daß der Umbautermin nun doch im Sommer gewahrt bleiben muß, hängt damit zusammen, daß natürlich die Anbieter bei einer weiteren Verzögerung der Arbeiten ihre Preise nicht mehr halten können und würden.

Die Gemeinde als Bauherr bittet daher die Anrainer, Kunden der angrenzenden Geschäfte, Bank und Post, andere Betroffene und natürlich auch unsere Gäste, diesen sicherlich ungünstigen, in die Hauptsaison fallenden Umbautermin zu entschuldigen und letztendlich bitte auch zur Kenntnis zu nehmen. Geplant sind eine

Verschönerung der Fassaden, deren Wärmedämmung, die Schaffung von 5 neuen Kleinwohnungen und die Verbesserung der bereits bestehenden Wohnungen, wie wir ja bereits in einer früheren Ausgabe der Maishofner Post berichteten.

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind von diesem Umbau nicht betroffen. Die Bücherei ist geöffnet: Mi 17 bis 18 Uhr, Fr 17 bis 19 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr — ein Plan zur Übersiedlung wird überlegt

Bereits beim Ausbau des ehemaligen Dampfsägegebäudes und jetzigen Vereinsgebäudes (ein passender Name wird immer noch gesucht) war darauf Bedacht genommen worden, die Umbauten so zu gestalten, daß eine spätere Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr Maishofen verwirklicht werden könnte. So sind die Möglichkeiten für den Schlauchturm und die Schaffung der großen Ausfahrtstore neben anderen Details in die damalige Planung mit eingeflossen. Die Firma Krobath wird die nun für die FF geplanten Räumlichkeiten mit Ende August dieses Jahres aufgeben, so daß einer Nutzung durch die FF nicht mehr viel im Wege steht. Die speziell für die FF notwendigen Umbauten und Adaptierungen, die im Bundes- und Landesfeuerwehrgesetz verankerten Raumforderungen und die absolut sichere und

Fortsetzung Seite 12



schnelle Ab- und Zufahrt von und zur Feuerwehr-Zeugstätte sind nun im Bauausschuß der Gemeinde zusammen mit 2 Vertretern der FF, nämlich deren Kommandanten, Oberbrandinspektor Sepp Holleis und dessen Stellvertreter, Brandinspektor Walter Steiner, besprochen worden. Als nächste Phase der Realisierung beschäftigt sich nun ein Ausschuß der Feuerwehr mit ihren Baufachleuten mit diesem Projekt, so daß nach einer weiteren Befassung im Bauausschuß sowie genauen Berechnungen einer Finanzierung an eine weitere Verfolgung dieser Pläne gedacht werden kann.



Neues Sportheim

Der Erweiterungsbau des Sportplatzgebäudes mit 2 Wohnungen im Obergeschoß ist nun fast zur Gänze fertiggestellt. Beim traditionellen Fußball-Pfingstturnier konnte schon im neuen Vereinslokal bewirtet werden.

Die offizielle Eröffnung und Einweihung findet am **Sonntag, dem 5. August 1990** statt. Im Rahmen dieser Eröffnungsfeier trifft unsere Fußballmannschaft auf Austria Salzburg. Mit dabei auch unser Maishofner Nationalspieler Leo Lainer, der von Innsbruck nach Salzburg zurückgekehrt ist.



Das neuerrichtete Sportheim, wie es sich Ende Juni zeigt: Im 1. Stock sind 2 Wohnungen vorgesehen, im Erdgeschoß befindet sich ein kleines Buffet für die gemütlichen Stunden, während sich im Tiefgeschoß die Spielerumkleidekabinen und Duschen, Schiedsrichterraum, Zeugwartraum und andere Räumlichkeiten befinden. Zu besichtigen sind die neuen Anlagen bei der Eröffnung am 5. August 1990.

Foto: Vorreiter

Schützenfest im Schloß Kammer

Über 70 Schützen kamen zum 12. Feuerstutzenschießen am 25. und 26. Mai 1990 nach Maishofen. Es ist wertvolle Pflege alten Brauchtums, das hier gefördert wird. Die Stutzen wurden um die Jahrhundertwende geschaffen oder den Originalen nachgebaut. Durch gute Wartung der bis zu 100 Jahre alten Stutzen erzielten die Schützen sehr gute Leistungen. Die Patronen werden selber geladen. Die Schützen kommen aus Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Steiermark und Bayern. Für jeden Brauchtumsfreund ist es eine Augenweide, die Besonderheiten der jeweiligen Trachten zu sehen.

Die Ehrenscheibe war den „50igern“ von Maishofen mit Bürgermeister Hans Rieder gewidmet. Fünfzig Maishofnerinnen und Maishofner feiern heuer ihren 50. Geburtstag. Das Pinzgauer Pferd ist bekannt für seine Ausdauer und Stärke, Gesundheit und Genügsamkeit, Gutmütigkeit und Schönheit. Dieses Symbol wurde von Arch. Karl Weninger auf die Ehrenscheibe gemalt. Die Schützengesellschaft Maishofen wünscht den Geburtstagskindern alles Gute und den Weitererhalt der genannten Tugenden. Den besten Schuß der „50iger“ erzielte Friedrich Schmidberger, vor 2. Wilfried Winner, 3. Heinz Bauer, 4. Hans Rieder, Bgm., 5. Loisi Pabinger. Die allgemeine Wertung auf der Ehrenscheibe gewann Toni Masarie, München, 2. Rosy Plattner, Maishofen, 3. Helmut Hutter.

An beiden Tagen und Abenden gab es neben dem Schießen auch gemütliches Zusammensitzen, Hoagaschn und Musizieren. Bei der Preisverteilung wurden 40 wertvolle Sachpreise überreicht.



Neu eingeebnet und verbessert wurde auch der Parkplatz zwischen der Bahn und dem Wäldchen der Baumschule H. Winner.

Foto: Vorreiter



Oberschützenmeister Albin Neumayr (li.) präsentiert mit 4 Maishofner Teilnehmern am „50iger-Schießen“ die Ehrenscheibe von Architekt Weninger. Weiters v. li.: Loisi Pabinger, Heinz Bauer, Bgm. Hans Rieder, Wilfried Winner.

Foto: Neumayer

4. Vereinturnier der Plattenwerfer am 26. 5. 1990

15 Mannschaften nahmen am 26. 5. 1990 auf dem Gelände des Rinderzuchtverbandes bei herrlichem Wetter teil.

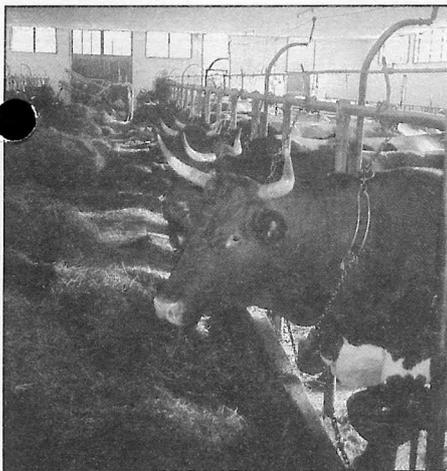
Erster wurden bereits zum 2. Mal die **Kleintierzüchter** mit **Fred Rohmoser, Bartl Rager, Wolfgang Dankl** und **Franz Dankl**. Sie erreichten bei diesem Turnier 29,5 Punkte. Die weitere Wertung lautet wie folgt:

2. Kameradschaft II (Hans Gruber, Siegfried Gruber, Mathias Brandstätter, Sepp Brandstätter) 28,3 Punkt. **3. Sprunghütte** (Alois Schöbwendter, Peter Schöbwendter, Anton Kröll, Josef Noichl) 26,5 Punkte. **4. Eisschützen** 23,8 Punkte. **5. HC Lahntal** 23 Punkte. **6. Sparverein Schönhof II** 22,5 Punkte. **7. Kameradschaft I** 22,5 Punkte. **8. Naturfreunde** 21,8 Punkte. **9. Feuerwehr** 21,4 Punkte. **10. Tiffany** 20,9 Punkte. **11. ÖAAB** 19,7 Punkte. **12. Künstler** 18,8 Punkte. **13. Sparverein Schönhof** 17 Punkte. **14. Sparverein Post** 16,8 Punkte. **15. Fischer** 14,5 Punkte.

Zielwerfen: **1. Helmuth Rager** 10, 6, 6, 5, 3. **2. Walter Thurner** 9, 6, 6, 4, 4. **3. Andreas Winter** 8, 7, 4, 4, 1. **4. Bartl Rager** 8, 4, 3, 2, 1. **5. Sepp Brandstätter** 8, 3, 3, 2, 2.

Der Obmann Helmuth Rager möchte sich für die Fairneß beim Kampf und ganz besonders bei den Spendern und Gönnern des Vereines bedanken.

Maishofner Jugend aktiv



Auf dem Programm der Landjugend stand vor einiger Zeit eine landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung. Ziel der Gruppe waren die Familien Dick, Lackenbauer (Mutterkuhhaltung) und Höller, Stoffengut (Milchwirtschaft). Bei diesen Musterbetrieben war vor allem das Interesse bei den „Jungbauern“ sehr groß. Aber auch die anderen Jugendlichen konnten durch diese Betriebsbesichtigungen einen Einblick in die landwirtschaftlichen Tätigkeiten gewinnen.



Der Sportclub Maishofen mit seinem Obmann Dipl.-Ing. Sepp Höck und die Gemeinde Maishofen mit Bürgermeister Hans Rieder luden zu einer Feier und gleichzeitigen Ehrung von Hans und Friederike Bachmann in den Gasthof Post. Die beiden Maishofner Langlaufasse, die bei der heurigen Senioren-WM in Schweden gemeinsam 5 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille erringen konnten (wir berichteten bereits ausführlich in unserer März-Ausgabe), bekamen dabei als Präsent 5 Philharmoniker-Goldtaler überreicht sowie ein von Sonja Dick geschaffenes Aquarell. Die Sportkollegen Helmut Aglassinger und Wolfgang Millinger waren bei der Feier ebenfalls dabei.

Foto: Schnitzhofer



Bei den in Piesendorf stattgefundenen Bezirks-Meisterschaften im Handmähen konnte Margret Schipflinger den 1. Preis für Maishofen erringen.



Viel Anklang fand auch der Seidenmakurs unserer Landjugend-Mädchen. Hier konnte jeder, bei Entwurf und Ausführung, seiner Phantasie freien Lauf lassen.

Trachtenmusikkapelle Maishofen

Ausflug nach Holland

Von 22. bis 27. Mai 1990 führte eine Ausflugsfahrt die 51köpfige Reisegruppe von Musikern nach Holland. Auch dieses Mal war der Musikausflug, der alle 3 Jahre durchgeführt wird, wieder für jeden Teilnehmer ein großes und schönes Erlebnis. Mit dem Komfortbus der Firma Pliem startete die Gruppe Dienstag abends. Nach einer 11stündigen Nachtfahrt wurde das Frühstück bereits in Holland am Markenmeer eingenommen. Als erstes großes Erlebnis entpuppte sich die Fahrt über den großen Damm in den Morgenstunden des Mittwochs. Traumhaftes Wetter, wunderschöne und für alle fremde Landschaftseindrücke sowie das Staunen über die Methoden zur Landgewinnung ließen die Gesichter nicht von den Fensterscheiben weichen.

Das Quartier wurde in Egmond am See bezogen. Nachmittags sorgte ein gemütlicher Stadtbummel durch die Käsestadt Alkmaar (bekannt auch durch den Käsemarkt) für Entspannung. Das malerische Fischerdorf Volendam mit seinen kleinen, typisch holländischen Häusern und das Windmühlen-Freilichtmuseum Zaanse Schans vermittelten ländliche Atmosphäre, während die Millionenstadt Amsterdam Großstadtfair in allen Schattierungen bot.

Stadtrundfahrt, Reichsmuseum, Rundgang, Abendessen im chinesischen Schiffsrestaurant „Sea Palace“ und die nächtliche Grachtenrundfahrt bei Käse und Wein zeigten eindrucksvoll verschiedenste Seiten dieser Weltstadt. Eine große touristische Attraktion ist der jeden Freitag stattfindende Käsemarkt in Alkmaar.



Franz Schipflinger

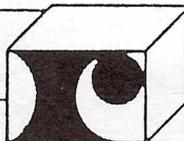
Metall-, Kunst- und Glockengießerei
Lahntal 224, A-5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthawerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON

Wir machen
das Beste draus

Betonwerk Rieder



Gesellschaft
m. b. H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



5751
MAISHOFEN
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

„Gasthaus Schloß Kammer“

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

Zur Durchführung
sämtlicher Schlosser-
arbeiten empfiehlt sich

Adolf Faistauer

Bau- und
Kunstschlosserei

5751 Maishofen
Tel. 06542/
8344

25 Jahre

Hägleitner

Betriebshygiene KG

Durchdachte Komplett-Systeme
für alle Hygiene-Bereiche

- Waschraum- und
- Sanitärhygiene
- Universalreinigung
- Pflegeprodukte
- Wäsche-Pflege
- Bodenpflege
- Küchenhygiene
- Zusatzartikel

Zentrale: A-5700 Zell am See - Postfach 93
Betrieb: Prielau 121
Tel. (06542) 2896, 3682 - Telex 66746 BEHAG

Qualität hat einen Namen.

J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

Lasersatz

BESUCHEN SIE
UNSERE
HERRLICHE
TERRASSE!
GASTHOF

Alpenhof

FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

Herzlich willkommen
im Frischesparadies

SPAR  markt
DICK



Alles Gute
zum
SPARpreis.

5751 Maishofen

Telefon (06542) 8228

Filiale Hinterglemm, Tel. (06541) 406
Filiale Saalbach, Tel. (06541) 318



Bäckerei - Konditorei
**Unterberger
Brot** seit 1895

Wendeln - feine Backwaren
und Vollkornbrot,
Vertrieb für den Pinzgau

Gemeindebücherei

Maishofen

Postgebäude, 1. Stock



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Über 2000
Bücher!



Rotterdam als größter Hafen der Welt durfte in der Palette natürlich nicht fehlen. Eindrucksvoll waren der Blick vom hohen Aussichtsturm „Euromast“ und die 2stündige Hafenumrundfahrt. Für uns Reiseteilnehmer zeigte sich eine fast unvorstellbare Größen-dimension.

Nach einem gemütlichen Einkaufsbummel in Amsterdam begann Samstag mittag die Heimreise. Entlang des Rheins, durch die Oberrheinische Ebene und in der deutschen Weinstadt Rudesheim kamen romantische Stimmungen auf. Nach der letzten Nacht in einem Luxushotel in Wiesbaden und einem Kurzaufenthalt in Aschaffenburg (Automobil-museum) kehrten die musikalischen „Weltbummler“ wohlbehalten und beladen mit schönen und unvergeßlichen Ein-drücken in den späten Abendstunden des 27. Mai nach Maishofen zurück.

Platzkonzerte 1990

Liebe Maishofnerinnen, liebe Maishofner! Mit 1. Juli 1990 begannen wieder die alljährlichen Sommerkonzerte. Dies wollen wir zum Anlaß nehmen, Euch recht herzlich einzuladen.

Euer Besuch wird sehr wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltungen beitragen.

Wir ersuchen Euch, auch Eure Sommer-gäste auf die Platzkonzerte hinzuweisen und zum Besuch anzuregen. Erfreulich wäre es, wenn auch die Vermieter ihre Gäste zum Konzert begleiten könnten.

NEU: Heuer besteht erstmals die Möglich-keit, Gästeehrungen auch im Rahmen eines Platzkonzertes vorzunehmen. Der-artige Wünsche bitte beim Fremdenver-kehrsverband bekanntgeben.

Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr im Musikpavillon, bei Schlechtwetter im Gasthof Post.

Bitte den untenstehenden Konzertplatz genau zu beachten, weil heuer nicht alle Konzerte am Sonntag möglich sind.

Freitag, 6. Juli 2. Platzkonzert, Sonntag, 15. Juli, **11 Uhr Frühschoppenkonzert** im Pavillon, bei Schlechtwetter 20 Uhr Platzkonzert, Sonntag, 22. Juli, 3. Platzkonzert, Sonntag, 29. Juli, 4. Platzkonzert. **Sams-tag, 4. August, Tag der Blasmusik.** Sonnt-ag, 12. August, 5. Platzkonzert, Sonntag, 19. August, 6. Platzkonzert, **Freitag, 24. August, 7. Platzkonzert. Sonntag, 2. Sep-tember, Maishofner Dorffest,** Sonntag, 9. September, **Sommerschlußkonzert** als Wunschkonzert im Gasthof Post.

Auf Euren Besuch freuen sich die Musikanten der Trachtenmusikkapelle Maishofen.

Personelle Änderungen

Obmann **Ing. Sepp Heugenhauser** mußte mit Juni 1990 nach fast sechsjähriger Tätig-keit aus beruflichen Gründen seine Funk-tion in der Musikkapelle zurücklegen. Er hatte in der Zeit seiner Obmannschaft viele wichtige Aufgaben und Probleme inner-halb der Musikergemeinschaft zu bewälti-gen (Kapellmeisterwechsel, Fertigstellung und Einweihung des neuen Musikerhei-mes, 90jähriges Bestandsjubiläum mit angeschlossenen Musikfest ...). Sepp Heugenhauser hat all diese Verpflichtun-gen in freundschaftlichem und kamerad-schaftlichem Einsatz bestens bewältigt und gelöst.

Die Musikkameraden dürfen ihm an dieser Stelle herzlich danken und ihn bitten, auch in Zukunft der gute Freund und Helfer der gesamten Gemeinschaft zu bleiben.

Als neuer Obmann konnte der **Haupt-schuldirektor Gotthard Hörl** gewonnen werden. Mit ihm glauben die Musiker einen idealen Nachfolger gefunden zu haben. Wir wünschen dem neuen Obmann in die-sem Betätigungsfeld viel Freude und Erfolg.

Die Marketenderin **Sabine Breitfuß** (geb. Steiner) ist in den Ehestand getreten und steht deshalb für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung. Vielen Dank für das vorbild-liche und herzerfrischende Wirken im Bereich der Musikkapelle. Ihre Stelle wird in Zukunft **Sylvia Gensbichler** (Oberhaus) einnehmen. Auch ihr dürfen wir alles Gute in der neuen Rolle wünschen.

Frühschoppen

Wie aus der Sommerprogrammübersicht bereits ersichtlich, veranstaltet die Musik-kapelle Maishofen ein Frühschoppenkon-zert. Auf dem Programm stehen ein Konz-ert, Wunsch- und Dirigierkonzert, ausklingende Unterhaltungsmusik mit bayrischer Stimmungskanone. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Unterhaltungsmöglichkeiten für Jung und Alt sorgen für zusätzliche Aufheiterung. Auf Ihr Kommen freut sich die Musik-kapelle.

Zeit: Sonntag, 15. Juli 1990, 11 Uhr (bei Schlechtwetter entfällt der Frühschoppen, dafür abends Platzkonzert im Gasthof Post).

Ort: Dorfplatz vor Musikpavillon.

Gedanken und Impressionen eines Musikers zum Kirchenkonzert

Die Musikkapelle hat als kleinen Baustein zum bevorstehenden Kirchenneubau die neue Idee eines Kirchenkonzertes aufge-griffen und durchgeführt. Ein derartiges Konzert ist verbunden mit einer intensiven und langwierigen Vorbereitung für jeden einzelnen Musikanten. Nach vielen Arbeitsstunden war es am 20. Mai abends soweit. Im schön geschmückten und spe-ziell dafür vorbereiteten Altarraum unserer Kirche hatte die Musikkapelle in voller Besetzung und sehr erwartungsvoll Platz genommen. Das einstudierte Programm, durchsetzt von gekonnten Texten und Erklärungen durch Toni Mair und Klaus Burmann, war abgestimmt auf diesen feier-lichen und ehrwürdigen Rahmen. Ent-sprechend stellte sich auch eine erfüllte Stimmung bei Musizierenden und Vortra-genden ein. Jeder konnte diese musikali-sche Hochstimmung auf sein Instrument

übertragen; es war schön. Auch bei den Konzertbesuchern war eine positiv bewegte Stimmung zu spüren.

Der aufrichtige Dank sei allen Anwesenden nachdrücklich gesagt. Unter den Zuhörern sah man Ehrenkapellmeister Bruno Hilzen-sauer, Bezirkskapellmeisterstellvertreter Toni Winkler und Musikprofessor Hans Groza. Auch die Gemeindevertreter Wil-fried Winner, Ing. Adi Schintlmeister, Ing. Matthias Schnitzhofer, Albin Neumayer, Erwin Gassner und Vizebürgermeisterin Rosa Eder waren gekommen. Natürlich war auch Herr Pfarrer Heribert Jäger unter den Zuhörern. Die Spenden in der Höhe von S 7.000,- sind bereits an die Pfarrge-meinde übergeben.

Der einzige, aber leider sehr große Wer-mutstropfen an dieser Veranstaltung, ist die Enttäuschung des Musikers über den von der Quantität her spärlichen Besuch. Wäre nicht das positive musikalische Erlebnis und die wohlthuende, begeisterte Stimmung der Zuhörer so groß gewesen, wären Resi-gnation und Enttäuschung nicht zu ver-leugnen.

Toni Höller

Wir gratulieren!

Nachstehende Maishofnerinnen und Mais-hofner feierten in der ersten Hälfte des Jah-res 1990 einen bedeutenden Geburtstag, oder sehen einem solchen entgegen:

96. Geburtstag: Gassner Georg, Unterreit 67. **93. Geburtstag:** Rieder Maria, Bad-hausfeldsiedlung 179. **90. Geburtstag:** Zintl Josefa, Oberreit 1. Waltl Kreszenzia, Dorf 183. **88. Geburtstag:** Hager Johanna, Dorf 183. Schobersteiner Adolf, Dorf 183. **87. Geburtstag:** Trixl Maria, Dorf 183. Streitberger Albert, Lahntal 76. **86. Geburtstag:** Meisl Josef, Dechantshofen 124. Breitfuß Josef, Kirchham 179. Hilzen-sauer Marianne, Zenzfeldsiedlung 173. **85. Geburtstag:** Winner Wilhelm, Dorf 203. Haas Rosa, Dorf 109. **84. Geburtstag:** Wartbichler Alois, Atzing 81. **83. Geburts-tag:** Hilzensauer Bruno, Zenzfeldsiedlung 173. Arnold Katharina, Dorf 163. Schöß-wendter Georg, Dorf 104. Wörgötter Katha-rina, Dorf 183. Gadenstätter Anna, Dorf 9. **82. Geburtstag:** Seiwald Sebastian, Dechantshofen 32. Rainer Johann, Kirch-ham 95. Hammerschmied Matthias, Point 141. Walch Friedrich, Atzing 115. Weiß Susanne, Mayerhofen 242. **81. Geburts-tag:** Öbster Berta, Dorf 104. Rasser Martin, Dorf 163. **80. Geburtstag:** Ruef Josef, Atzing 74. Pfeffer Bartlmä, Oberreit 90. Putz Katharina, Dorf 163. Seiwald Gertraud, Dechantshofen 32. Oberlader Juliane, Point 39. **75. Geburtstag:** Schwaiger Ger-traud, Dorf 112. Schneider Leonhard, Ber-gern 94. Gassner Susanne, Dorf 99. Ripper Andreas, Kirchham 175. **70. Geburtstag:** Richter Maria, Lahntal 148. Kröll Josef, Mayerhofen 26. Hochstaffl Georg, Oberreit 66. Neumayer Alois, Mitterhofen 43. Aglas-singer Josef, Dorf 63. Aglassinger Andreas, Point 204. Burgsteiner Johann, Neunbrün-nen 80. **60. Geburtstag:** Kranabenter Anton, Mayerhofen 136. Cizek Albin, Point 244. Riedlsperger Josef, Badhausfeldsied-lung 189. Kendlbacher Kreszenzia, Ober-reit 2. Faistauer Elfi, Dorf 64. Rohrmoser Alfred, Dorf 86. Schwaiger Josef, Lahntal

89. Faistauer Anton, Kirchham 11. Bauer Rudolf, Dr., Badhausfeldsiedlung. Kranabenter Katharina, Mayerhofen 136. Hirschbichler Anna, Kirchham 117. Unterberger Franz, Lahntal 126. Salzmann Anna, Dorf 60. Hörl Johann, Oberreit 14. Mayr Aloisia, Dorf 182. Eibl Herta, Dorf 159. Deisenberger Annemarie, Dorf 106.

Salzburger Volkshochschule, Zweigstelle Maishofen

In Zusammenarbeit mit dem Elternverein der Hauptschule Maishofen.

Fächer: Englisch, Deutsch, Mathematik.
Teilnehmer: 7 pro Gruppe.
Zeit: 16.—23. August 1990, vormittag (genaue Zeit wird den Angemeldeten bekanntgegeben).
Ort: Hauptschule Maishofen.
Dauer: 7 x 2 Unterrichtsstunden (eine Unterrichtsstunde entspricht dabei 50 Minuten).
Kursbeitrag: S 755,—.
Auskunft: HD Gotthard Hörl, Tel. 0 65 42 / 83 33.
Anmeldungen sind noch möglich.



Veranstaltungskalender Juli/August 1990

- Sa 7. 7. **Naturfreunde Maishofen:** „Kindersommerfest“.
 So 8. 7. **Trachtenmusikkapelle:** 2. Platzkonzert, 20 Uhr.
 Mi 11. 7. **Maishofner Sommer:** „Pasticcio“ — Ein literarisch-kabarettistisch-musikalisches Menü von Günther Schatzdorfer — Texte, und der „Alliance Musicale“ mit Bogdan Caciv — Geige, Helmut Tazl — Klavier. 20.15 Uhr, Gasthof Pichler.
 Do 12. 7. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr (Lokal gibt der FVV bekannt).
 So 15. 7. **Maishofner Sommer:** Festgottesdienst, „Ensemble Cantabile“ L.I.V. Jo Broekhoven — Dirigent, Krönungsmesse von W. A. Mozart, Solisten: Monique Gootzen — Sopran; Maria Kallen — Alt, Marcel Gorissen — Baß. 10 Uhr, Pfarrkirche.
 So 15. 7. **Trachtenmusikkapelle:** „Frühschoppenkonzert“.
 Mi 18. 7. **Maishofner Sommer:** Konzert „Penta Brass“ — Blasmusik aus allen Stilepochen — von der Renaissance bis zur Moderne. Kompositionen von J. S. Bach, Bela Bartok, G. Farnaby, G. F. Händel, George Gershwin u.v.a. 20.15 Uhr, Hauptschule.
 Do 19. 7. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr, Gasthof Unterwirt.
 Fr 20. 7. **Maishofner Sommer:** Dynamic Music England — Schlußkonzert des „International Summer Festival of Music Maishofen“. Leitung: David Clack und Frances Fitzpatrick, 20.15 Uhr, Versteigerungshalle.
 Sa 21. 7. **Feuerwehr Maishofen:** „1. Seefest“ — Maishofner Badestrand.
 So 22. 7. **Trachtenmusikkapelle:** 3. Platzkonzert, 20 Uhr.
 Mi 25. 7. **Maishofner Sommer:** Gastspiel des Kleinen Theaters Salzburg mit dem Antheringer Laientheater „Brot“. Schauspiel von Luis Zagler, Inszenierung Wolfgang Mayr.
 Do 26. 7. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr, Unterwirt.
 Sa 28. 7. **Ortsbauernschaft:** „Almwanderung der Nebenerwerbsbauern“.
 So 29. 7. **Naturfreunde:** Hüttenfest.
 So 29. 7. **Maishofner Sommer:** Salzburger Straßentheater „Frühere Verhältnisse“, Posse von Johann Nestroy, 17 Uhr, Dorfplatz (bei Schlechtwetter in der Hauptschule).
 So 29. 7. **Trachtenmusikkapelle:** 4. Platzkonzert, 20 Uhr (Bezirksleistungsschau in Leogang).
 Mi 1. 8. **Maishofner Sommer:** Kammerkonzert mit Dozenten und Studenten der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg. 20.15 Uhr, Schloß Kammer.
 Do 2. 8. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr, Gasthof Unterwirt.
 Sa 4. 8. **Trachtenmusikkapelle:** „Tag der Blasmusik“.
 So 5. 8. **Sportklub Maishofen:** Einweihung und Eröffnung des Sportheimes.
 Do 9. 8. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr, Gasthof Unterwirt.
 Sa 11. 8. **Feuerwehr Maishofen:** „2. Seefest“ am Maishofner Badestrand.
 So 12. 8. **Sportklub Maishofen:** Radtour — Pillersee.
 So 12. 8. **Trachtenmusikkapelle:** 5. Platzkonzert, 20 Uhr.
 Mi 15. 8. **Sportklub/Pfarre:** Bergmesse auf der Schwalbenwand.
 Mi 15. 8. **Naturfreunde:** Bergtour.
 Do 16. 8. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr, Gasthof Unterwirt.
 Sa 18. 8. **Schützengesellschaft:** Mannschafts- und Gästemeisterschaft, Schloß Kammer.
 So 19. 8. **ÖVP-Maishofen:** „Familienfrühschoppen“, 11 Uhr, Dorfplatz.
 So 19. 8. **Trachtenmusikkapelle:** 6. Platzkonzert, 20 Uhr.
 Do 23. 8. **Rinderzuchtverband:** Rinderversteigerung.
 Do 23. 8. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr, Gasthof Post.
 Fr 24. 8. **Trachtenmusikkapelle:** 7. Platzkonzert, 20 Uhr.
 Fr 24. 8. bis
 So 26. 8. **Sportklub Maishofen:** Tennis-Klubmeisterschaft.
 Sa 25. 8. **ÖAAB-Maishofen:** „Bartholomäus-Wallfahrt“.
 So 26. 8. **Naturfreunde:** Radtour.
 Do 30. 8. Fremdenverkehrsverband: **Heimatabend**, 20.30 Uhr, Gasthof Post.

15. Maishofner Sommer 1990

Programmübersicht

Do., 5. 7., 19.30 Uhr, „Yvonne“, von W. Gombrowicz, Bearbeitung und Neufassung des Textes, Inszenierung und Regie Prof. Christine Schlechter. **Aufführung der Bildungsanstalt der Kindergartenpädagogik.** Hauptschule, Erwachsene S 50,—, Jugend S 30,—.

Mi., 11. 7., 20.15 Uhr, „Pasticcio“, ein literarisch-kabarettistisch-musikalisches Menü von **Günther Schatzdorfer** — Texte, und der „Alliance Musicale“ mit Bogdan Cavic — Geige, Helmut Tazl — Klavier, Hotel Gasthof Pichler, Erwachsene S 80,—, Jugend S 50,—.

So., 15. 7., 10 Uhr, Festgottesdienst „Ensemble Cantabile“. **Krönungsmesse von W. A. Mozart.** Dirigent O. L. V. Jo Broekhoven. Pfarrkirche.

Mi., 18. 7., 20.15 Uhr, Konzert „Penta Brass“ — Blasmusik aus allen Stilepochen — von der Renaissance bis zur Moderne. Kompositionen von J. S. Bach, Bela Bartok, G. Farnaby, G. F. Händel, George Gershwin, u. v. a. Hauptschule, Erwachsene S 80,—, Jugend S 50,—.

Fr., 20. 7., 20.15 Uhr, Dynamic Music England, Schlußkonzert des „International Summer Festival of Music Maishofen“. Leitung: David Clack und Frances Fitzpatrick. Versteigerungshalle, Erwachsene S 50,—, Jugend S 30,—.

Mi., 25. 7., 20.15 Uhr, „Brot“, Schauspiel von **Luis Zagler**. Gastspiel des Kleinen Theaters Salzburg mit dem Antheringer Laientheater. Inszenierung Wolfgang Mayr. Hauptschule, Erwachsene S 80,—, Jugend S 50,—.

Sonntag, 29. 7., 17 Uhr, „Frühere Verhältnisse“, Posse von **Johann N. Nestroy**. Salzburger Straßentheater (bei Schlechtwetter Hauptschule), Dorfplatz, freiwillige Spenden.

Mi., 1. 8., 20.15 Uhr, Kammerkonzert mit Dozenten und Studenten der **Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg**. Schloß Kammer, Erwachsene S 80,—, Jugend S 50,—.

Programmänderungen vorbehalten.
Vorverkauf: Raiffeisenkasse und Fremdenverkehrsverband Maishofen.
Abonnement: Für alle Veranstaltungen S 350,—, Jugendabonnement bis einschließlich 18 Jahre S 180,—.
Familienkarte (Ehepaare und minderjährige Kinder) S 450,—.
Gästekarte (gegen Vorlage): 20% Ermäßigung auf alle Preise.